



KNAPPSCHAFT

für meine Gesundheit!

Qualitätsbericht

Kalenderjahr 2022

Nach § 137f Absatz 4 Satz 2 SGB V für das

Behandlungsprogramm

gut DABEI

Das Gesundheitsprogramm

Diabetes mellitus Typ 2

Präambel

Für bestimmte chronische Erkrankungen bietet die KNAPPSCHAFT ihren Versicherten eine strukturierte und verbesserte Versorgung in Form von speziellen Behandlungsprogrammen (Disease-Management-Programme – DMP –) unter dem Namen ‚gut DABEI‘ an. Ziel der ‚gut DABEI‘-Programme ist eine indikationsgesteuerte und koordinierte Behandlung unserer Chroniker nach dem besten Stand der Wissenschaft. Die durch besonders qualifizierte Ärzte geleitete Behandlung dient der Steigerung der Lebenserwartung sowie der Erhaltung und Verbesserung der persönlichen Lebensqualität. Dabei werden in Abhängigkeit von Alter und Begleiterkrankungen des Patienten unterschiedliche individuelle Therapieziele angestrebt. Zur Umsetzung der definierten medizinischen Anforderungen für die ‚gut DABEI‘-Programme hat die KNAPPSCHAFT Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. Die Maßnahmen und Ziele für die Behandlungsprogramme sind in den jeweiligen Verträgen vereinbart und beschlossen.

Grundlagen

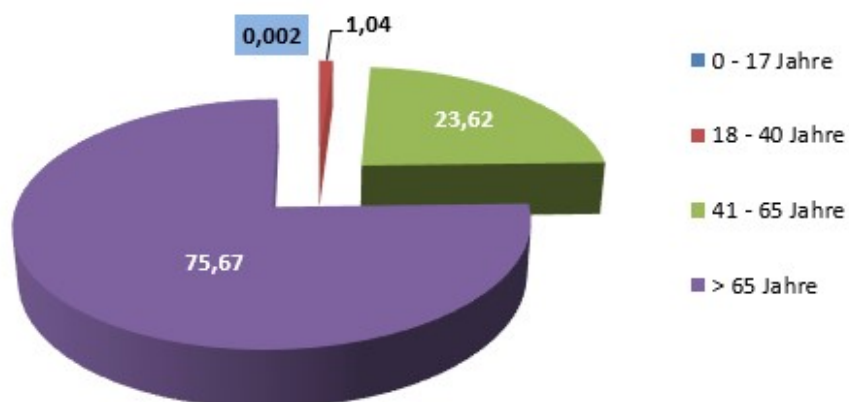
Die auf Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung des ‚gut DABEI‘-Programms werden gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches fünftes Buch im vorliegenden Bericht für folgende Vertragsregionen (bundesweites Programmangebot) dargestellt:

Baden-Württemberg	Schleswig-Holstein
Bayern	Sachsen-Anhalt
Berlin	Sachsen
Brandenburg	Saarland
Bremen	Rheinland-Pfalz
Hamburg	Nordrhein
Hessen	Thüringen
Mecklenburg-Vorpommern	Westfalen-Lippe
Niedersachsen	

„gut DABEI“-Teilnehmerbestand am 31.12.2022

Region	Anzahl „gut DABEI“-Teilnehmende
Baden-Württemberg	3.082
Bayern	5.160
Berlin	2.102
Brandenburg	11.362
Bremen	719
Hamburg	1.348
Hessen	5.196
Mecklenburg-Vorpommern	2.308
Niedersachsen	9.525
Schleswig-Holstein	2.265
Sachsen-Anhalt	13.216
Sachsen	18.101
Saarland	10.311
Rheinland-Pfalz	3.113
Nordrhein	35.375
Thüringen	9.396
Westfalen-Lippe	46.611

Prozentuale Altersstruktur der „gut DABEI“-Teilnehmenden



Qualitätssicherungsmaßnahmen (einschließlich Indikatoren, Auslösetatbeständen und Zielerreichungen)

Die berichtsrelevante Qualitätssicherung wird primär durch eine spezifische und anlassbezogene Versichertenkommunikation geleistet.

Vorrangig erfolgt hierbei die Kommunikationsform bei bestimmten diagnosebezogenen Auffälligkeiten oder Informationswünschen unserer Programmteilnehmer durch Zusendung von Broschüren und Informationsanschreiben.

Zusätzlich überwachen Reminder-Systeme die aktive Mitwirkung der ‚gut DABEI‘-Teilnehmer.

In begründeten Ausnahmefällen erfolgt eine persönliche und individuelle Beratung am Telefon – in besonderen Einzelfällen per Hausbesuch – durch geschulte Fachkräfte (Gesundheitsberater) der KNAPPSCHAFT.

Die versichertenbezogenen Maßnahmen und die kassenseitige Qualitätsberichtserstattung sichern den formellen Fortbestand der Disease-Management-Programme.

Ziel 1:**Vermeidung schwerer Stoffwechsellentgleisungen: Hypoglykämien**

Stabile Stoffwechselwerte sind für Diabetiker von großer Bedeutung. Kommt es zu Entgleisungen der Blutzuckerwerte, erhalten Programmteilnehmende Basis-Informationen über Diabetes und diabetische Symptome, Hypo- (Unter-) und Hyperglykämie (Überzuckerung) sowie Informationen über die Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme.

Qualitätssicherungs-Auslöser: mindestens zwei Entgleisungen seit der letzten Dokumentation

Art der Qualitätssicherungs-Maßnahme: Informationsbrief nebst Broschüre
„Hypoglykämien“
AZ: 515 - 059022.824 - 4216/2003 - 14.02.2022
(maximal einmal pro Jahr)

Region	Anzahl der Teilnehmenden dieser Maßnahme
Baden-Württemberg	3
Bayern	3
Berlin	0
Brandenburg	2
Bremen	0
Hamburg	0
Hessen	6
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	1
Schleswig-Holstein	4
Sachsen-Anhalt	6
Sachsen	14
Saarland	6
Rheinland-Pfalz	2
Nordrhein	20
Thüringen	8
Westfalen-Lippe	30

**Ziel 3:
Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen**

Die Notwendigkeit regelmäßiger augenärztlicher Kontrollen ist gerade bei Diabetikern von hoher Priorität. Wurde die ophthalmologische Netzhautuntersuchung nicht regelmäßig durchgeführt oder veranlasst, erhalten Teilnehmende Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Auge sowie Hintergründe über die Notwendigkeit regelmäßiger augenärztlicher Kontrollen.

Qualitätssicherungs-Auslöser: Angabe über Netzhautuntersuchung nicht mindestens einmal innerhalb von 24 Monaten ‚durchgeführt‘ oder ‚veranlasst‘

Art der Qualitätssicherungs-Maßnahme: Informationsbrief nebst Broschüre

 „Augenerkrankung bei Diabetes“
 AZ: 515 - 059022.824 - 4216/2003 - 14.02.2022

 (maximal einmal innerhalb von 24 Monaten)

Region	Anzahl der Teilnehmenden dieser Maßnahme
Baden-Württemberg	365
Bayern	760
Berlin	127
Brandenburg	1.307
Bremen	97
Hamburg	129
Hessen	640
Mecklenburg-Vorpommern	220
Niedersachsen	1.207
Schleswig-Holstein	204
Sachsen-Anhalt	1.367
Sachsen	1.181
Saarland	1.090
Rheinland-Pfalz	368
Nordrhein	4.121
Thüringen	424
Westfalen-Lippe	3.780

Ziel 4:**Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Teilnehmenden**

Die Sicherstellung einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme der Versicherten ist das wichtigste Qualitätsziel der Gesundheitsprogramme. Nur so kann eine kontinuierliche und strukturierte Behandlung gewährleistet werden. Sofern innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt, erhalten Versicherte grundsätzliche Informationen über die Programminhalte, nähere Erläuterungen über die Bedeutung ihrer aktiven Teilnahme sowie Hinweise über die Wichtigkeit regelmäßiger Arztbesuche.

Qualitätssicherungs-Indikator:

Anteil der Teilnehmenden mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen oder halbjährlichen Dokumentationszeitraum) bezogen auf alle Programmteilnehmenden für dieses Erkrankungsbild.

Zielwert:

Im Mittel 90% über die gesamte Programmlaufzeit.

Art der Qualitätssicherungs-Maßnahme: Informationsbrief

Region	Anzahl der Teilnehmenden dieser Maßnahme	Erreichungsquote
Baden-Württemberg	423	86,28 %
Bayern	763	85,22 %
Berlin	272	87,06 %
Brandenburg	901	92,08 %
Bremen	100	86,10 %
Hamburg	274	79,68 %
Hessen	602	88,42 %
Mecklenburg-Vorpommern	221	90,43 %
Niedersachsen	1.540	83,84 %
Schleswig-Holstein	414	81,73 %
Sachsen-Anhalt	1.305	90,13 %
Sachsen	1.644	90,92 %
Saarland	2.061	80,02 %
Rheinland-Pfalz	427	86,29 %
Nordrhein	6.927	80,41 %
Thüringen	916	90,26 %
Westfalen-Lippe	9.128	80,42 %

Ziel 5:
Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmenden

Teilnehmende werden über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung aufgeklärt und informiert. Hierbei verweisen wir auf die attraktiven Angebote unserer Bonusprogramme im Rahmen der knappschaftlichen Krankenversicherung.

Qualitätssicherungs-Auslöser: Teilnehmerwunsch über Informationsangebote der Krankenkasse zum Thema „Tabakverzicht“

Art der Qualitätssicherungs-Maßnahme: Informationsbrief zum Thema Bonusprogramme der knappschaftlichen Krankenversicherung

Region	Anzahl der Teilnehmenden dieser Maßnahme
Baden-Württemberg	15
Bayern	36
Berlin	20
Brandenburg	43
Bremen	4
Hamburg	20
Hessen	26
Mecklenburg-Vorpommern	9
Niedersachsen	56
Schleswig-Holstein	12
Sachsen-Anhalt	30
Sachsen	62
Saarland	69
Rheinland-Pfalz	23
Nordrhein	517
Thüringen	43
Westfalen-Lippe	647

**Knappschaftliche Erweiterung Ziel 5:
a.) Ernährungsberatung**

Teilnehmende werden auf die gesundheitsbewussten Angebote unserer zusätzlichen Bonusprogramme im Rahmen der knappschaftlichen Krankenversicherung aufmerksam gemacht.

Qualitätssicherungs-Auslöser: Teilnehmerwunsch über Informationsangebote der Krankenkasse zum Thema „Ernährung“

Art der Qualitätssicherungs-Maßnahme: Informationsbrief zum Thema Bonusprogramme der knappschaftlichen Krankenversicherung

Region	Anzahl der Teilnehmenden dieser Maßnahme
Baden-Württemberg	153
Bayern	229
Berlin	103
Brandenburg	230
Bremen	32
Hamburg	90
Hessen	175
Mecklenburg-Vorpommern	72
Niedersachsen	293
Schleswig-Holstein	79
Sachsen-Anhalt	515
Sachsen	463
Saarland	324
Rheinland-Pfalz	164
Nordrhein	2.704
Thüringen	323
Westfalen-Lippe	2.881

**Knappschaftliche Erweiterung Ziel 5:
b.) Körperliches Training**

Teilnehmende werden über unterstützende Maßnahmen und Kurse zum Thema „Bewegung“ im Zusammenhang mit den ergänzenden Angeboten des knappschaftlichen Bonusprogrammes zusätzlich zum grundsätzlichen Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung informiert.

Qualitätssicherungs-Auslöser: Teilnehmerwunsch über Informationsangebote der Krankenkasse zum Thema „körperliches Training“

Art der Qualitätssicherungs-Maßnahme: Informationsbrief zum Thema Bonusprogramme der knappschaftlichen Krankenversicherung

Region	Anzahl der Teilnehmenden dieser Maßnahme
Baden-Württemberg	168
Bayern	223
Berlin	113
Brandenburg	236
Bremen	25
Hamburg	86
Hessen	201
Mecklenburg-Vorpommern	92
Niedersachsen	384
Schleswig-Holstein	108
Sachsen-Anhalt	352
Sachsen	515
Saarland	501
Rheinland-Pfalz	194
Nordrhein	2.476
Thüringen	423
Westfalen-Lippe	3.181

**Ziel 6:
Information der Teilnehmenden bei auffälligem Fußstatus**

Für Diabetiker ist eine regelmäßige Inspektion der Füße durch den behandelnden Arzt ein überaus wichtiger Bestandteil der medizinischen Versorgung. Daher erhalten Teilnehmende bei einem auffälligen Fußstatus Informationen über diabetische Komplikationen und mögliche Folgeschäden am Fuß (diabetisches Fußsyndrom).

Qualitätssicherungs-Auslöser: bei besonderen Auffälligkeiten des Fußstatus

- auffälliger Pulsstatus
und/ oder
- auffällige Sensibilitätsstörung
und/ oder
weiteres Risiko für Ulcus (z. B. Fußdeformität)
und/ oder
- oberflächlicher oder tiefer Ulcus
und/ oder
- Wundinfektionen bestehen

Art der Qualitätssicherungs-Maßnahme: Informationsbrief nebst Broschüre

„Diabetischer Fuß“
AZ: 515 - 059022.824 - 4216/2003 - 14.02.2022

(maximal einmal pro Jahr)

Region	Anzahl der Teilnehmenden dieser Maßnahme
Baden-Württemberg	869
Bayern	1.487
Berlin	600
Brandenburg	2.357
Bremen	121
Hamburg	497
Hessen	1.190
Mecklenburg-Vorpommern	555
Niedersachsen	2.526
Schleswig-Holstein	743
Sachsen-Anhalt	3.345
Sachsen	5.108
Saarland	2.190
Rheinland-Pfalz	853
Nordrhein	7.721
Thüringen	2.899
Westfalen-Lippe	12.142

**Ziel 7:
Wahrnehmung empfohlener Schulungen**

Ein wichtiger Bestandteil der Behandlungsprogramme sind Patientenschulungen. Sie unterstützen die Teilnehmenden nachhaltig. Für Diabetes und Hypertonie werden gerade im Rahmen der Disease-Management-Programme spezielle und ergänzende Schulungsmaßnahmen zusätzlich zum allgemeinen Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung angeboten. Die Wahrnehmung ärztlich empfohlener Schulungen ist für den eigenverantwortlichen und selbständigen Umgang mit der Erkrankung von wesentlicher Bedeutung.

Qualitätssicherungs-Auslöser: die empfohlene Schulung wurde „nicht wahrgenommen“ oder war zweimal aufeinanderfolgend „aktuell nicht möglich“

Art der Qualitätssicherungs-Maßnahme: Informationsbrief nebst Broschüre zur Aufklärung und Information über die Wichtigkeit von Schulungen

„Schulungen bei Diabetes“
AZ: 515 - 059022.824 - 4216/2003 - 14.02.2022

(maximal einmal pro Jahr)

Region	Anzahl der Teilnehmenden dieser Maßnahme
Baden-Württemberg	22
Bayern	62
Berlin	34
Brandenburg	207
Bremen	9
Hamburg	17
Hessen	58
Mecklenburg-Vorpommern	36
Niedersachsen	76
Schleswig-Holstein	33
Sachsen-Anhalt	112
Sachsen	99
Saarland	45
Rheinland-Pfalz	35
Nordrhein	287
Thüringen	100
Westfalen-Lippe	470

Ergänzende berichtsrelevante Auswertungen:

- **Regionale Übersicht der erfolgten Programmbeendigungen durch den Teilnehmenden innerhalb des Qualitätsberichtszeitraum für das Jahr 2022**

Baden-Württemberg	9
Bayern	17
Berlin	11
Brandenburg	24
Bremen	2
Hamburg	3
Hessen	13
Mecklenburg-Vorpommern	8
Niedersachsen	27
Schleswig-Holstein	7
Sachsen-Anhalt	27
Sachsen	40
Saarland	19
Rheinland-Pfalz	8
Nordrhein	71
Thüringen	25
Westfalen-Lippe	126
Insgesamte Teilnehmerkündigungen 2022	437

- **Detaillierte Beendigungsgründe im Qualitätsberichtszeitraum für das Jahr 2022**

Ergänzende Beendigungsgründe	Anzahl
verstorbene Teilnehmende	10.185
Mitgliedschaftsende bei der Krankenkasse	868
fehlende aktive Teilnahme der Teilnehmenden oder sonstige Gründe (z. B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	13.567